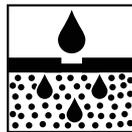


Trass-Drain-Mörtel

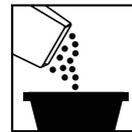
Bettungsmörtel für Natur- und Betonsteinpflaster und Plattenbeläge.



für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung



wasserdurchlässig



gebrauchsfertig



früh begeh- und belastbar

Farben



zementgrau

Technische Daten

Trasszementgebundener Werk trockenmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten im Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie wird ein hoch wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht, welches nahezu keine kapillare Saugwirkung hat. Dies verhindert zuverlässig Frostschäden.

Bindemittel	Normzemente mit Additiven, chromatarm nach TRGS 613
Bettungsstärke	4-10 cm
Lieferform	Sack 25 kg

Materialkennwerte

Druckfestigkeit	> 25,0 N/mm ² nach 28 Tagen
Haftzugfestigkeit	> 0,8 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeit	> 1000 L/m ² /h
Lagerstabilität	12 Monate trocken und frostfrei

Verarbeitungsdaten

MV der Komponenten	1,8 – 2,0 Liter Wasser pro 25-kg-Sack
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden bei 20 °C nach Materialaufbereitung
Außentemperatur	mind. 5 °C, max. 25 °C
Untergrundtemperatur	mind. 5 °C, max. 25 °C

Umwelt

Wassergefährdungsklasse	WGK 1 – schwach wassergefährdend
Entsorgung	Abfallschlüssel 170101, 101314

Weitere Eigenschaften

- wasserdurchlässig
- hoher Frostwiderstand
- Druckfestigkeit 25 N/mm²
- chromatarm nach TRGS 613
- umweltfreundlich

Verarbeitung

1. Unterbau und Tragschichten vorbereiten
2. max. 2 l Wasser vorlegen
3. Trass-Drain-Mörtel hinzufügen
4. Mörtel aufbringen und über Lehren abziehen
5. Pflaster hammerfest setzen
6. Beläge unterseitig mit Haftbrücke beauftragen
7. Nachbehandlung beachten!

Voraussetzungen:

Unterbau und Tragschicht müssen ausreichend eben, tragfähig und wasserabführend sein. Sie müssen so bemessen sein, dass keine schädlichen Verformungen auftreten. Sicherstellung der Entwässerung durch drainfähigen Untergrund oder ausreichendem Entwässerungsgefälle ggf. in Verbindung mit Drainmatte. Außen- und Untergrundtemperatur > 5 °C, max. 25 °C.

teamtec Trass-Drain-Mörtel mischen:

teamtec Trass-Drain-Mörtel mit 8 % (2,0 Liter Wasser für 25 kg Trockenmörtel) sauberem und kaltem Wasser bis zur erdfeuchten Konsistenz homogen anrühren. Keine Reifezeit notwendig. Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

Mörtelverarbeitung:

Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht. Dabei sollte nur soviel Material vorgelegt werden, wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann. Die Schichtdicke muss mindestens 4 cm bis max. 10 cm im verdichteten Zustand, je nach Einsatzgebiet bzw. Bauweise, betragen. Pflaster hammerfest in Trassdrain-Mörtel setzen. Zur Haftverbesserung empfehlen wir, die Pflastersteine vor der Verlegung in teamtec Universal-Haftbrücke zu tauchen. Nach 24 Stunden können die Flächen mit Pflasterfugenmörtel verfugt werden. Bei Platteneinbau Trassdrain-Mörtel unter Beachtung der jeweiligen Bettungsstärke plan abziehen. Vor dem Verlegen der Platten teamtec Universal-Haftbrücke auf die Plattenunterseite auftragen. Der Fugenbereich muss frei von teamtec Universal-Haftbrücke sein.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit). Absperrung der frisch verlegten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden. Nach 24 Stunden sind die Flächen verfugbar. Mörtel 12 Stunden vor rascher Austrocknung und Regen schützen. Nach 7 Tagen mit PKW belastbar. Vollbelastbar nach 14 Tagen.

Verarbeitungshinweise

Bei Konstruktionen auf Drainmatten mit offenen Belagsabschlüssen (z. B. Balkone & Dachterrassen) muss der Bettungsmörtel vor der Verlegung unbedingt trocken sein, da andernfalls Auslaugungen aus der Bettungsschicht zu Ausblühungen am Randprofil führen können.

Eine ausreichende Durchtrochnung ist erst nach mindestens 3 Tagen gewährleistet.

Verbrauchsmengen
Bettungsstärke 4 – 10 cm
ca. 17 kg/m²/cm